

Für Israel und gegen Antisemitismus



TÜBINGEN

SCHWEIGT NICHT!

BIST DU DABEI?



Mittwoch, 23.04.2025

17:00 Uhr: Sammlung und Start am Synagogenplatz

17:20 Uhr: Gemeinsamer Marsch durch die Tübinger Innenstadt

17:45 Uhr: Abschlusskundgebung auf dem Tübinger Marktplatz

20:00 Uhr: Abendveranstaltung mit der Familie Gilboa Dalal,
Eisenbahnstrasse 126

80 JAHRE

UND KEIN SCHLUSSTRICH

Vor 80 Jahren, am 8. Mai 1945, endete mit dem 2. Weltkrieg auch der Holocaust. 6 Millionen Juden wurden ermordet, das jüdische Leben in Europa nahezu ausgelöscht. Dass die Überlebenden die Kraft fanden, ihr Leben neu aufzubauen ist ein Wunder. Doch bis heute leiden ihre Nachkommen unter den Traumata von Konzentrationslagern, Ghettos und Todesmärschen. Aus der schrecklichen Erfahrung erklang der Ruf: „Nie wieder!“

Am 7. Oktober 2023 überfiel die Hamas den Süden Israels und verübte das größte Pogrom an Juden seit dem Holocaust. Noch am selben Tag setzte eine regelrechte Flut des Antisemitismus ein, die bis heute in immer neuen Wellen des Hasses gegen Israel und das jüdische Volk die ganze Welt erschüttert. In vielen Nachkommen von Holocaustüberlebenden erhärtet sich das Gefühl: „Es kann doch wieder passieren!“

Gleichgültigkeit und Schweigen sind damals wie heute der Boden, auf dem das größte Unrecht gedeihen kann. Deshalb rufen wir dazu auf, im Jahr 2025 mit dem Marsch des Lebens die Stimme zu erheben:

- Wir schweigen nicht – und tragen das Vermächtnis der Holocaust-Überlebenden weiter, entgegen aller Forderungen nach einem Schlussstrich!
- Wir schweigen nicht – zur Geschichte des Antisemitismus in unseren eigenen Städten, Kirchen und Familien!
- Wir schweigen nicht – zum modernen Antisemitismus, der heute in der Form des Antizionismus laut wird!
- Wir schweigen nicht – und stellen uns öffentlich und in Freundschaft an die Seite des Staates Israel!

ÜBER DEN MARSCH DES LEBENS

Die Marsch des Lebens Bewegung mobilisiert seit 18 Jahren weltweit zehntausende Menschen mit der Botschaft „Erinnern – Versöhnen – Ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Israel setzen“ auf die Straße zu gehen. www.marschdeslebens.org

Kontakt

Markus Kalb
markus.kalb@marchoflife.org
0178-6652010
www.marschdeslebens.org

